



IT-KNOW HOW AUS DER SPITZENFORSCHUNG – PASSGENAU FÜR ALLGEMEIN- UND FACHKRANKENHÄUSER.

NOW IS THE TIME. Ab sofort können alle Versorger des deutschen Krankenhauswesens ihre bestehende IT-Architektur aus KIS- und KAS-Systemen mit geringem Aufwand inhaltlich so erweitern, dass sie nun die forschungs-

relevanten Informationen zu Patienten IT-basiert suchen und finden können. Ermöglicht wird dies durch den Einsatz der kompakten KAIROS-Produktlösung „CentraXX BoXX“.

CentraXX BoXX ist das Ergebnis langjähriger Entwicklungserfahrungen und Einsätze der CentraXX-Produktfamilie in der medizinischen Spitzenforschung. Das Krankenhaus kann auf alle HL7-Nachrichten zugreifen und innerhalb der gespeicherten HL7-Nachrichten eigene Suchen durchführen. Ein Mouse-Click reicht, um zu erfahren, welche Patienten welche Erkrankungen, Diagnosen, Prozeduren oder Laborwerte haben oder hatten. Durch den Einsatz der CentraXX-Reporting-Engine können sie jederzeit patientenbezogene Statistiken erstellen und die so aufbereiteten Daten bedarfsgerecht kommunizieren. Über die Betrachtung der gesamten Akteninformationen der Patienten hinaus ist es mithilfe der CentraXX BoXX möglich, diese Informationen auch mit anderen Patienten zu vergleichen.

Diese Akteninformationen können durch den Anhang frei erstellter, individueller Formulare oder wichtiger patientenbezogener Dateien ergänzt werden. Strukturierte Daten, die einen Export ermöglichen, können via XML und nach entsprechender Transformation ebenso in CentraXX überführt und im System nutzbar gemacht werden wie Spezialdokumentationen, die in Excel-Tabellen oder schwer wartbaren Eigenentwicklungen erfasst wurden und eigentlich nicht mehr auffindbar sind. In Verbindung mit der CentraXX-Patienten App wird die Klinik in die Lage versetzt, die personenbezogenen Daten direkt an den jeweiligen Patienten zu übermitteln. Im Krankenhaus selbst kann dies auch durch den Einsatz von Kiosk-Systemen erfolgen. Die Funktionalitäten der CentraXX-BoXX sind exakt auf die Anforderungen von medizinischen Versorgern zugeschnitten. Damit profitieren Kliniken heute sowohl funktionstechnisch als auch preislich von

den Erfahrungen jahrelanger Entwicklungsarbeit der CentraXX-Produktfamilie und der wachsenden strukturellen Systemverbreitung.

Durch Einsatz eines Installers wird die CentraXX BoXX selbständig oder via Fernwartung z. B. auf virtuelle Systeme der Klinik installiert. Sie besteht aus einem HL7-Listener, einem CentraXX-Clinical Datawarehouse, einer Forschungsakte, einem umfassenden XML-Interface sowie einer Schnittstelle zum open source System BIRT, das ein verbessertes Reporting bietet. Die CentraXX BoXX ist kompatibel mit allen CentraXX-Basis- und -Systemlösungen. Die Verbreitung von CentraXX nimmt in Deutschland stetig zu. Aktuell wird das System von 30 Universitätskliniken, 3 Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung, der Helmholtz Gemeinschaft und der NAKO Gesundheitsstudie genutzt. Technisch ist auch die Vernetzung einzelner Standorte oder Systemnetzwerke möglich, wodurch insbesondere die Beteiligung an (großen) Konsortialprojekten vereinfacht bzw. oftmals überhaupt erst ermöglicht wird. Dies wird insbesondere von der Medizininformatik Initiative gefordert – hier ist KAIROS Partner des DIFUTURE Konsortiums.

Sie möchten mehr über CentraXX BoXX erfahren? Oder Sie sind bereits CentraXX-Anwender und möchten auch dieses Modul in Ihre bestehende CentraXX-Architektur integrieren?

Dann wenden Sie sich an Stephan Reschke, Ihren direkten Ansprechpartner.

Denn: Die Zeit ist jetzt.

>stephan.reschke@kairos.de